

Kunstraum Engländerbau

Vortrag: «Dezentrale Fotografie» von Markus Schürpf

VADUZ Spätestens seit der Wende zum 20. Jahrhundert, aber auch schon vorher, gab es dezentral, draussen in den Landschaften Fotografen, die sich meist autodidaktisch die nötigen Kenntnisse aneigneten und als Amateure oder als Berufsleute tätig wurden. Für das Fürstentum Liechtenstein ist Anton Frommelt (1895-1975), der als Pfarrer in Triesen zwi-



Im Rahmen der Ausstellung «Im Zeitfenster» hält Fotohistoriker Markus Schürpf einen Vortrag. (Foto: ZVG)

schen 1922 bis 1933 die Menschen im Alltag und bei der Arbeit, bei den kirchlichen Festen, in Not und Krankheit fotografierte, ein Einzelfall. In der Veranstaltung vom 8. April um 18 Uhr erläutert der Berner Fotohistoriker Markus Schürpf (Fotobüro Bern) im Kunstraum Engländerbau seine Sicht auf Anton Frommelt. Dabei wird es einerseits um die Eigenheiten der Fotografie im dezentralen Kontext gehen und wie sie sich von derjenigen der professionellen Kollegen in den Städten unterscheidet. Ein anderer Punkt sind die Eigenheiten Anton Frommelts verglichen mit anderen Dorf- und Wanderfotografen. (pd)